

7861

Der Direktor  
der Landwirtschaftskammer  
als Landesbeauftragter

Anschrift des Zuwendungsempfängers

Dienstgebäude:

Telefon-Vermittlung Nr.

Durchwahl-Nr.: ( ) .....

Telex

Zimmer-Nr.: .....

EG-Nr.:

Mein Zeichen:

### Zuwendungsbescheid

(Projektförderung)

Betr.: Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben im Rahmen des  
**Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)**

Bezug: Ihr Antrag vom .....

Anlg.: Allgemeine **Nebenbestimmungen** für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P),  
Baufachliche Nebenbestimmungen (**NBest-Bau**), sofern die Zuwendungen 500.000 DM überschreiten

## I

### 1. Bewilligung

**Aufgrund** Ihres v.g. Antrages, der Bestandteil dieses Bescheides ist, und der mir **vorliegenden** Unterlagen bewillige ich Ihnen **für** folgende Maßnahme

.....  
in Ihrem Betrieb

in .....

Kreis .....

für die Zeit vom ..... bis .....  
(Bewilligungszeitraum)

eine Zuwendung aus Mitteln des Landeshaushalts. Die Mittel enthalten Beteiligungen des Bundes und der Europäischen Union.

### 2. Finanzierungsart und Höhe der Zuwendung

Die Zuwendung wird in der Form der Anteilfinanzierung gewährt als

2.1 Zuschuß für Baumaßnahmen

2.2 Zinszuschuß

2.3 Zuschuß (zu den Kosten **der Erschließung**)

2.4 Niederlassungsprämie

2.5 Betreuungszuschuß

in Höhe von ..... DM/EURO

in Höhe **von** ..... DM/EURO

in Höhe von ..... DM/EURO

in Höhe **von** ..... DM/EURO

**in Höhe von** ..... DM/EURO

**Zuschüsse insgesamt**

..... DM/EURO

**Von der Gesamtzuwendung entfallen auf Mittel des Bundes und Landes**

..... DM/EURO

**Von der Gesamtzuwendung entfallen auf Mittel des EAGFL**

..... DM/EURO

**3. Gesamtausgaben**

7861

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden wie folgt ermittelt:

.....

.....

.....

.....

.....

**4. Bewilligungsrahmen****4.1** Von der Zuwendung entfallen auf

	Kassenmittel 20 .... DM/EURO	Verpflichtungsermächtigungen		
		fällig 20 .... DM/EURO	fällig 20 .... DM/EURO	fällig 20 .... DM/EURO
Zuschuß für Baumaßnahmen	.....	.....	.....	.....
Zinszuschuß	.....	.....	.....	.....
Zuschuß (Erschließungskosten)	.....	.....	.....	.....
Niederlassungsprämie	.....	.....	.....	.....
Betreuergebühren	.....	.....	.....	.....

**5. Auszahlung**

- Der bewilligte **Zuschuß** wird nach Vorlage des **Verwendungsnachweises/Zwischennachweises** auf das im Antrag  
- angegebene Konto ausgezahlt.

**6. Nebenbestimmungen**

1. Dieser Zuwendungsbescheid erlischt, wenn nicht innerhalb von 6 Monaten nach Bekanntgabe dieses Bescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen worden ist (§ 36 Abs. 2 Nr. 2 VwVfG. NW.).
2. - Die Bewilligung des kapitalisierten Zinszuschusses erfolgt unter dem Vorbehalt, daß im Falle einer vorzeitigen Tilgung des Kapitalmarktdarlehens dies der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen ist, der Zinszuschuß zeitanteilig gekürzt und der Differenzbetrag **zurückgezahlt** wird.
3. Die Förderung von Investitionen erfolgt unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall, daß die geförderten Grundstücke, Bauten und bauliche Anlagen **innerhalb** eines Zeitraumes von 12 Jahren ab Fertigstellung bzw. Maschinen, technische Einrichtungen und Geräte **innerhalb** eines Zeitraumes von 5 Jahren ab Lieferung veräußert oder nicht mehr dem Verwendungszweck entsprechend verwendet werden.
4. Die beigelegte ANBest-P ist Bestandteil dieses Bescheides, wobei die Nummer 3 ANBest-P nur für **Aussiedlungen**-, Teil- und Betriebszweigaussiedlungen gilt. Die beigelegte NBest-Bau ist Bestandteil dieses Bescheides, sofern die bewilligten Zuwendungen 500.000 DM übersteigen.

## 7861 Hinweise

1. Bei **Maßnahmen**, bei denen ein Betreuer eingeschaltet wird, darf nicht ohne die Freigabe durch den Betreuer begonnen werden. **Voraussetzungen** für die Freigabe durch den Betreuer sind die ordnungsgemäße Ausschreibung (mindestens **3-fach**) und die Aufstellung des Kostendeckungsplanes nach Kostengruppen gemäß **DIN 276**:
2. Es wird darauf hingewiesen, daß alle Angaben Ihres Antrages, von denen nach den im Betreff genannten **Richtlinien** die **Bewilligung, Gewährung**, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, **subventionserheblich** i.S. des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 **Landessubventionsgesetz** sind.
3. Sie sind verpflichtet
  - der **Bewilligungsbehörde** unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen; die der **Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung**, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die **Rückforderung** der Zuwendung erheblich sind,
  - die Gebäude nebst Zubehör ausreichend gegen Feuergefahr zum gleitenden Neuwert zu **versichern**,
  - eine ordnungsgemäße betriebswirtschaftliche Buchführung für die **Dauer** von **10 Jahren**, beginnend mit dem auf die Bewilligung folgenden **Wirtschaftsjahr**, einzuführen bzw. fortzuführen, die mindestens die ordnungsgemäße Erstellung des betriebswirtschaftlichen Jahresabschlusses ermöglicht, und als Nachweis für die Einrichtung der Buchführung eine formlose Bescheinigung einer landwirtschaftlichen Buchstelle oder einer anderen Bücher führenden oder **Bücher** prüfenden Stelle oder des **Geschäftsführers** der Kreisstelle der **Landwirtschaftskammer** als Landesbeauftragter im Kreise **vorzulegen**,
  - eine geprüfte Zweitschrift des Jahresabschlusses und ein **Datenblatt** für die Auswertung dem **Direktor** der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragten spätestens neun Monate nach Abschluß des Wirtschaftsjahres auf Anforderung zu **übersenden**.

Unterschrift